



Verein HAZISSA
Fachstelle für Prävention
gegen sexualisierte Gewalt

Kettengasse 3/2
A - 8010 Graz

Tel. und Fax: +43 (0) 316 68 09 56
Bürozeiten: Mo. Mi. Fr.: 9:00-12:00
Beratungs- und Seminartermine nach Vereinbarung

Mail: office@hazissa.at
Homepage: www.hazissa.at

Jahresbericht 2004

Für den Inhalt verantwortlich : Mag. Yvonne Seidler

Inhalt:

Über den Verein	-2-
Angebote	-3-
Das Hazissa-Team	-5-

Tätigkeiten 2004

- 1. Seminare	-6-
- 2. Beratungen	-10-
- 3. Sonstige Tätigkeiten	-11-
- 4. Vorschau	-12-
- 5. Finanzüberblick	-13-
- 6. Evaluation	-13-

Anhang

- Seminarprotokoll workshop mit Kindern
- Seminarprotokoll workshop mit Menschen mit Behinderungen
- Seminarprotokoll Grundlagen- und Vertiefungsseminar

- 4 feed-back Bögen

- 4 Evaluierungsbögen

HAZISSA hat sich zum Ziel gesetzt ...

- ... Präventionsarbeit gegen sexualisierte Gewalt an Kindern, Jugendlichen und Menschen mit Behinderungen zu leisten.

Um die Wahrscheinlichkeit sexualisierter Gewalt zu verringern bieten wir:

- Sensibilisierung und Öffentlichkeitsarbeit
- Information, Vernetzung und Erstberatung
- Weiterbildungen und Workshops



Der Verein HAZISSA,

eine Fachstelle für Prävention gegen sexualisierte Gewalt an Kindern, Jugendlichen und Menschen mit Behinderungen, wurde im Jänner 2003 auf Initiative des Landesrates für Soziales, Dr. Kurt Flecker, gegründet.

Finanziert wird der Verein aus Mitteln der stmk. Landesregierung (Sozialressort, Gesundheitsressort, Ressort für Bildung und Familien), durch Selbstbehalte bei den Seminaren, Seminarverkäufen und Spenden.

"Hazissa" stammt aus dem Althochdeutschen und bezeichnet eine Person, die auf der Hecke sitzt und zwischen den Welten vermittelt...

Durch Weiterbildungen und Seminare sollen pädagogische Berufsgruppen, die täglich mit Kindern, Jugendlichen oder Menschen mit Behinderungen arbeiten, sicherer und kompetenter darin werden, sexualisierte Gewalt zu erkennen und darauf zu reagieren (**sekundäre Prävention**).

Primäre Prävention setzt bereits im Vorfeld ein und versucht durch Bewusstseinsbildung und Sensibilisierung über Ursachen und Hintergründe von Gewalt vorzubeugen, und richtet sich sowohl an PädagogInnen als auch an Eltern.

Umfassende Präventionsarbeit schließt aber auch Kinder, Jugendliche und Menschen mit Behinderungen ein, wobei das Ziel vor allem in der Stärkung ihres Selbstbewusstseins, Vermittlung eines positiven Körpergefühls und Förderung von Stärke, Selbstvertrauen und Autonomie liegt.

Weitere Eckpfeiler sind entwicklungsgerechte Sexualerziehung bzw. Sexualandragogik und altersgemäße Aufklärung, die vor allem die positiven Aspekte von Sexualität thematisieren.

Die Angebote

- Seminare, Weiterbildungen und Workshops zu den Themen Sexualität, sexualisierte Gewalt und Prävention von sexualisierter Gewalt für
 - Mädchen und Buben
 - Frauen und Männer mit Behinderungen
 - FrühförderInnen, PädagogInnen, LehrerInnen, KindergärtnerInnen, Tagesmütter und –väter, JugendarbeiterInnen, ErziehungshelferInnen, MitarbeiterInnen in Einrichtungen der Jugendwohlfahrt...
 - BetreuerInnen, AssistentInnen und MitarbeiterInnen in Einrichtungen der Behindertenhilfe...
 - Eltern
 - Interessierte
 - MultiplikatorInnen
- Team- und Einzelberatung
- Prozessbegleitung
- Mediation für Menschen mit Behinderung
- Vernetzung und Kooperation, Weitervermittlung
- Informationsmaterial

Seminare und Weiterbildungen

Grundlagenseminar:

- Was ist sexualisierte Gewalt?
- Ursachen und Bedingungen
- Auswirkungen und Hinweise
- Umgang mit persönlicher Betroffenheit
- Was kann ich tun?
Strategien und Informationen zum Umgang mit sexualisierter Gewalt

Vertiefungsseminar:

- Prävention – Bedeutung und Möglichkeiten der Umsetzung im pädagogischen Alltag
- Strukturelle Gewalt
- Sexualerziehung, Sexualandragogik und Aufklärung, persönlicher Zugang zu Sexualität

Dauer: je 3 - 4 Stunden

Teamberatung

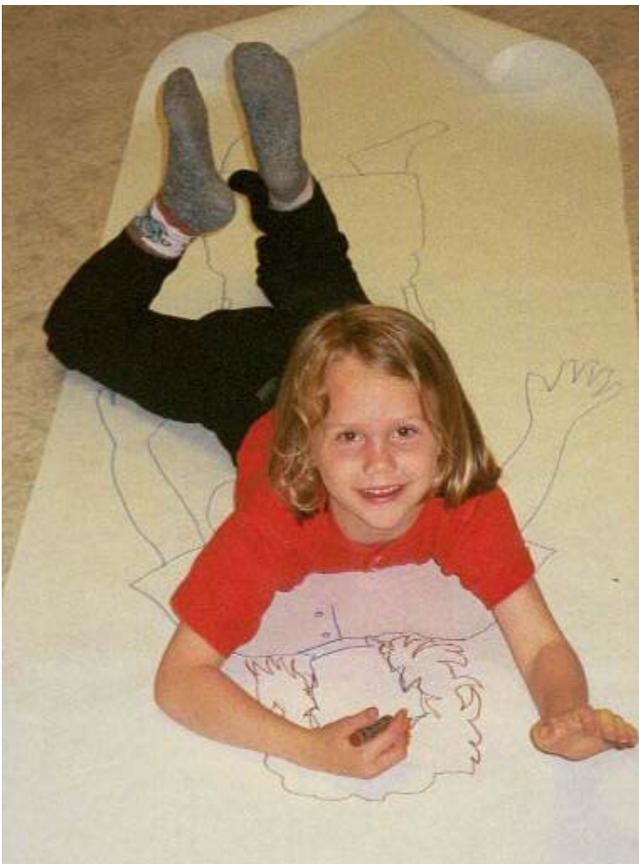
- Teamberatungen bzw. Fallbesprechungen
- Prozessbegleitung
- Mediation
- Feedback zu Workshops

Dauer: 1 – 2 Stunden, nach Bedarf

Elternbildung

- Wie schütze ich mein Kind vor sexualisierter Gewalt?
- Sexualentwicklung, Aufklärung und Sexualerziehung
- Beratung und Information zu sexualisierter Gewalt
- Sexualität und Behinderung – ein Widerspruch?

Dauer: 1 –2 Stunden, nach Bedarf



Workshops

für Kinder, Jugendliche und Menschen mit Behinderungen:

- **Mein Körper gehört mir!**
Sexualisierte Gewalt erkennen, verhindern und Hilfe bekommen
- Sexualität und Aufklärung
- Freundschaft – Liebe - Partnerschaft

- Spiele und Übungen: Abgrenzen, JA/NEIN—sagen, Körperwahrnehmung, Hinterfragen typischer Geschlechtsrollen, Umgang mit Macht, Gewalt, Autoritäten, Selbstwert und Selbstvertrauen, Gefühle, Geheimnisse, Hilfe holen...

Dauer: 3 Stunden, nach Bedarf

Das Hazissa-Team

Mag. Yvonne Seidler



Erziehungswissenschaftlerin, Sozial- und Spielpädagogin, Mediatorin, Erziehungshelferin, Erwachsenenbildnerin, „Rainbows“-Trainerin

Geboren 1967 in Deutschlandsberg, lebt mit den Kindern Sarah (geb. 1992) und Janka und Felix (geb. 1996) in Graz.

Josef Bramerdorfer



Lehrer, Mediator, Behindertenbetreuer

Geboren 1966 in Salzburg, lebt mit Christine Bramerdorfer und den Kindern Greta und Paul in Gratwein.

Christine Bramerdorfer



Sonderschullehrerin, Behindertenbetreuerin, Erwachsenenbildnerin, Erziehungshelferin, „Rainbows“ – Gruppenleiterin

Geboren 1967 in Graz, lebt mit Josef Bramerdorfer und den Kindern Greta (geb. 1997) und Paul (geb. 1999) in Gratwein.

Susanne Farkas



Sozialpädagogin, Tanz- und Ausdruckspädagogin

Geboren 1976 in Graz, lebt mit Wolf Eisenkolb und den Kindern Jonah (geb. 2001) und Mia (geb. 2004) in Graz.

Tätigkeiten 2004:

1. Seminare:

Rückblick:	Gesamt 2003:	95 SE	1147 TN
-------------------	---------------------	--------------	----------------

2004:					
Datum	Ort/Institution	Art des Seminars	Zielgruppe	SE Anzahl	TN
Jänner					
20.01.04	KG Sammeltermin Büro	Grundlagen	KG-, Hort- u. Jgd.päd.	1	6
22.01.04	KG Sammeltermin Büro	Vertiefung	KG-, Hort- u. Jgd.päd.	1	6
28.01.04	Fratz - Graz, Nachmittagsbetr.	Elternabend	Eltern	1	8
				3 SE	20 TN
Februar					
02.02.04	TM Kalsdorf, KB Ausbildung	Grundlagen	TM, KinderbetreuerInnen	1	17
04.02.04	TM Kalsdorf, KB Ausbildung	Vertiefung I	TM, KinderbetreuerInnen	1	17
06.02.04	TM Kalsdorf, KB Ausbildung	Vertiefung II	TM, KinderbetreuerInnen	1	21
26.02.04	KG St. Nikolei	Grundlagen	KG-, Hort- u. Jgd.päd.	1	15
				4 SE	70 TN
März					
04.03.04	KG Sammeltermin Büro	Grundlagen, Vertiefung	KG-, Hort- u. Jgd.päd.	2	16
05.05.04	TM f. JWF Carnerigasse	Grundlagen	TM, KinderbetreuerInnen	1	16
06.05.04	TM f. JWF Carnerigasse	Vertiefung I und II	TM, KinderbetreuerInnen	2	34

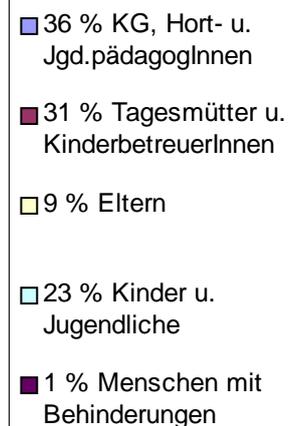
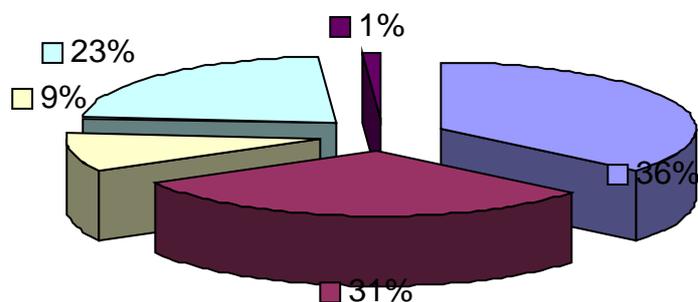
08.03.04	KG Eggersdorf	Grundlagen, Vertiefung	KG-, Hort- u. Jgd.päd.	2	24
08.03.04	KG Södingberg	Elternabend	Eltern	1	40
11.03.04	KG St. Nikolai	Vertiefung	KG-, Hort- u. Jgd.päd.	1	15
13.03.04	Hort Leoben Josefinum	Grundlagen	KG-, Hort- u. Jgd.päd.	1	7
18.03.04	KG Sammeltermin Büro	Grundlagen, Vertiefung	KG-, Hort- u. Jgd.päd.	2	22
19.03.04	TM f. JWF Fürstenfeld	Grundlagen	TM, KinderbetreuerInnen	1	21
20.03.04	TM f. JWF Fürstenfeld	Vertiefung I und II	TM, KinderbetreuerInnen	2	42
22.03.04	TM Ausbildung, Carnerigasse	Grundlagen	TM, KinderbetreuerInnen	1	23
23.03.04	KG Murau	Grundlagen	KG-, Hort- u. Jgd.päd.	1	13
25.03.04	VS Eggersdorf	Elternabend	Eltern	1	20
26.03.04	Fratz Graz, NM- Betreuung	Workshop	Buben und Mädchen	2	9
27.03.04	Hort Leoben Josefinum	Vertiefung	KG, Hort- u. Jgd.päd.	1	7
30.03.04	KG Murau	Vertiefung	KG-, Hort- u. Jgd.päd.	1	15
				22 SE	307 TN
	April				
01.04.04	KG Leoben, Josefinum	Grundlagen	KG-, Hort- u. Jgd.päd.	1	11
15.04.04	KG Leoben, Josefinum	Vertiefung	KG-, Hort- u. Jgd.päd.	1	11
17.04.04	KG Bärnbach, Voitsberg	Grundlagen, Vertiefung	KG-, Hort- u. Jgd.päd.	2	20
19.04.04	KG Sammeltermin Büro	Grundlagen	KG-, Hort- u. Jgd.päd.	1	8
19.04.04	VS Eggersdorf	Workshop	Buben	1	9
20.04.04	HS St. Peter	Workshop	Buben und Mädchen	2	23
20.04.04	KG Vallery, Fehring	Grundlagen	KG-, Hort- u. Jgd.päd.	1	8
21.04.04	KG Sammeltermin Büro	Vertiefung	KG-, Hort- u. Jgd.päd.	1	8

22.04.04	KG Köflach	Grundlagen	KG-, Hort- u. Jgd.päd.	1	12
26.04.04	VS Eggersdorf	Workshop	Buben und Mädchen	2	18
27.04.04	TM Ausbildung Opernring	Vertiefung	TM, KinderbetreuerInnen	1	23
29.04.04	KG Birkfeld	Grundlagen	KG-, Hort- u. Jgd.päd.	1	10
30.04.04	HS Straden	Workshop	Buben und Mädchen	2	26
				17 SE	187 TN
	Mai				
03.05.04	KG Birkfeld	Vertiefung	KG-, Hort- u. Jgd.päd.	1	9
04.05.04	BAKIP Graz	Grundlagen	KG-, Hort- u. Jgd.päd.	1	29
04.05.04	KG Zwergennest, Andritz	Elternabend	Eltern	1	9
04.05.04	HS Unterpremstätten	Workshop	Buben und Mädchen	2	23
05.05.04	VS Fischerau	Elternabend	Eltern	1	24
06.05.04	TM Kalsdorf	Grundlagen	TM, KinderbetreuerInnen	1	15
08.05.04	KG Bad Aussee	Grundlagen, Vertiefung	KG-, Hort- u. Jgd.päd.	2	12
10.05.04	KG LKH Graz	Grundlagen	KG-, Hort- u. Jgd.päd.	1	20
11.05.04	VS Fischerau	Workshop I	Buben und Mädchen	2	39
11.05.04	KG Weiz	Grundlagen	KG-, Hort- u. Jgd.päd.	1	10
12.05.04	TM Kalsdorf	Vertiefung	TM, KinderbetreuerInnen	1	15
12.05.04	KG Weiz	Vertiefung	KG-, Hort- u. Jgd.päd.	1	10
15.05.04	KG Sammeltermin Büro	Grundlagen + Vertiefung	KG-, Hort- u. Jgd.päd.	2	16
17.05.04	LH Maria Buch	Workshop	Männer mit Behinderung	1	6
18.05.04	VS Fischerau	Workshop	Buben und Mädchen	2	39

19.05.04	LH Maria Buch	Workshop	Männer mit Behinderung	1	6
				21 SE	282 TN
	Juni 04				
07.06.04	KG LKH	Vertiefung	KG-, Hort- u. Jgd.päd.	1	13
08.06.04	TM Keplerstraße	Grundlagen	TM, KinderbetreuerInnen	1	16
08.06.04	KG LKH	Elternabend	Eltern	1	11
09.06.04	TM Keplerstraße	Vertiefung	TM, KinderbetreuerInnen	1	18
16.06.04	KG D-Landsberg	Grundlagen	KG-, Hort- u. Jgd.päd.	1	18
17.06.04	KG D-Landsberg	Vertiefung	KG-, Hort- u. Jgd.päd.	1	18
23.06.04	HS Unterprämstetten	Workshop	Buben und Mädchen	2	25
				8 SE	119 TN
	Juli 04				
05.07.04	KG Valerie	Grundlagen	KG-, Hort- u. Jgd.päd.	1	6
				1 SE	6 TN
	Oktober 04				
04.10.04	KG Ragnitz	Grundlagen	KG-, Hort- u. Jgd.päd.	1	18
11.10.04	KG Ragnitz	Vertiefung	KG-, Hort- u. Jgd.päd.	1	18
20.10.04	TM Joanneumring	Grundlagen	TM, KinderbetreuerInnen	1	20
				3 SE	56 TN
	November 04				
08.11.04	TM Keplerstraße	Grundlagen	TM, KinderbetreuerInnen	1	16
09.11.04	TM Keplerstraße	Vertiefung	TM, KinderbetreuerInnen	1	16
09.11.04	HS Keplerstraße	Workshop	Buben und Mädchen	2	24

10.11.04	HS Keplerstraße	Workshop	Buben und Mädchen	2	23
12.11.04	HS Keplerstraße	Workshop	Buben und Mädchen	2	22
12.11.04	TM f. JWF Carnerigasse	Grundlagen	TM, KinderbetreuerInnen	1	16
13.11.04	TM f. JWF Carnerigasse	Vertiefung I und II	TM, KinderbetreuerInnen	2	32
16.11.04	TM Joanneumring	Vertiefung	TM, KinderbetreuerInnen	1	21
25.11.04	Jugendzentrum Weiz	Workshop	Jugendliche	2	18
30.11.04	PÄDAK Hasnerplatz, Jugendpäd. Ausb.	Grundlagen	KG-, Hort- u. Jgd.päd.	1	18
				15 SE	206 TN
	Dezember 04				
14.12.04	PÄDAK Hasnerplatz, Jugendpäd. Ausb.	Vertiefung	KG-, Hort- u. Jgd.päd.	1	18
				1 SE	18 TN
	Gesamt 2004:			95 SE	1288 TN

Zielgruppen



2. Team- und Einzelberatungen:

	Gesamt 2003:	15 Beratungen	29 TN
--	---------------------	----------------------	--------------

2004:			
Datum	Jänner	Anwesend	TN
14. 01. 04	Beratung Büro Nachmittagsbetreuung Graz	BetreuerInnen	4
28. 01. 04	Beratung Büro TM-Ausbildungsleiterin	Tm-Ausbildungsleiterin	1
Mai			
03.05.04	Beratung Büro, Einrichtung der Behindertenhilfe	LehrerInnen, BetreuerInnen	4
Oktober			
25.10.04	Beratung VS Graz	LehrerInnen	3
28.10.04	Beratung Büro Familie	Eltern, Schwester	3
28.10.04	Beratung VS Graz	Eltern	2
Dezember			
09.12.04	Beratung KG Loipersdorf	KindergärtnerInnen, Eltern	8
	Gesamt 2004:	7 Beratungen	25 TN

- 3. Sonstige Tätigkeiten:**
- Erarbeiten von Seminarunterlagen
 - Konzepte für workshops, erstellen von Arbeitsmaterialien
 - Vernetzung und Kooperation mit: Mafalda, Tara, Rainbows, Uni Graz, Pädagogische Akademien, Fachhochschule für Sozialberufe, Landesjugendreferat, Alphanova, Institut für psychosoziale Fragen Wien, Kinderschutzzentren
 - Mitgliedschaft im Dachverband der steir. Behindertenhilfe, im Fachstellennetzwerk, im Netzwerk gegen sexuelle Gewalt, im interdisziplinären Forum gegen sexuellen Missbrauch
 - Betreuung PraktikantInnen
 - Büroorganisation, Verwaltung (Kassabuch, etc.)
 - MitarbeiterInnenweiterbildung
 - Supervision, Teamentwicklung
 - Semindokumentation, Evaluation und Qualitätssicherung
 - **Seminarreihe sexueller Missbrauch** 2004/2005 mit Kinder- und Jugendanwaltschaft, Forum politische Bildung, Zentrum für psychosoziale Fragen Wien:

Auftaktveranstaltung

3. Juni 2004 im Non-stop-Kino am Hauptbahnhof in Graz, ReferentInnen: Gisela Braun („Das große und das kleine Nein“ und Prof. Dr. Luise Hartwig („Sexueller Missbrauch und Jugendhilfe“)

Podiumsdiskussion mit Gisela Braun, Luise Hartwig, Ingrid Krammer (Magistrat Graz), Petra Birchbauer (Kinderschutzzentrum Deutschlandsberg), Joachim Voitle (Männerberatungsstelle Graz), Rainer König-Hollerwöger (Institut für psychosoziale Fragen Wien).

Seminarwochenenden:

Seminar 1: **1. bis 3. Oktober 2004**

Soziale Aspekte sexualisierter Gewalt (mit Prof. Dr. Margret Aull, Innsbruck)

Seminar 2: **26. bis 28. November 2004**

Sexualisierte Gewalt zwischen Voyeurismus und Aufklärung (mit Dr. Rainer König-Hollerwöger, Wien)

Seminar 3: **28. bis 30. Jänner 2005**

- 4. Vorschau:** Sexualisierte Gewalt in der Kirche und in Institutionen (mit Dr. Richard Picker, Wien und Prof. Mechthild Wolff, Landshut)

Seminar 4: **4. bis 6. März 2005**

Folgen und Aufarbeitung sexueller Gewalt (mit Elisabeth Tauß und Mag. Friederike Fink, Graz)

Seminar 5: **14. bis 17. April 2005**

Sexualisierte Gewalt gegen Menschen mit Behinderung (mit Dr. Aiha Zemp, Zürich und Equador)

Seminar 6: **20. bis 22. Mai 2005**

Möglichkeiten der Vorbeugung, zielgruppenorientierte Ansätze
(mit Dr. Angelaq May, Berlin)

Abschlussveranstaltung

9. Juni 2005 im Non-stop-Kino am Hauptbahnhof in Graz,
ReferentInnen:

Dr. Anita Heiliger („Täterstrategien und Prävention“, „Verrat am Kindeswohl“) und Prof. Max Friedrich („Tatort Kinderseele“, „Die Opfer der Rosenkriege“)

Podiumsdiskussion mit Anita Heiliger, Max Friedrich, Politikern aller Fraktionen.

Abendprogramm:

„Non-stop-Zeichenperformance“ von Dieter Puntigam

Film „Rhythmen der Gewalt“ von Klaus KARASU Schrefler

Lesung „Im Sumpf“ von Fritz Ostermayer und Thomas Edlinger

Konzert „NOVI SAD“

- Seminare Schwerpunkt Kindergärten und Schulen:
Kindergärten: Steiermarkweit gibt es rund 840 Kindergärten und Horte.
2005 sollen weitere 20 Kindergärten mit Grundlagen- und Vertiefungsseminaren und Elternabenden erreicht werden.
Schulen: Steiermarkweit gibt es rund 900 Volks-, Haupt- und Höhere Schulen.
2005 sollen weitere 10 Schulen (v.a. Haupt- und Gymnasiumsunterstufen) mit Grundlagen- und Vertiefungsseminaren, Elternabenden und Workshops für Kinder und Jugendliche erreicht werden.
- Lfd. Evaluation, Qualitätssicherung
- Entwicklung eines feedback-Bogens für Kinder und Jugendliche
- Erstellen regionaler Adresslisten und Infomaterialien
- Weitere Förderansuchen
- Erarbeiten von Seminarunterlagen und Arbeitsmaterialien für jeweilige Zielgruppen, Schwerpunkt Kinder und Jugendliche
- Vernetzung und Kooperation mit anderen Fachstellen
- MitarbeiterInnenweiterbildung, Supervision, Teamentwicklung

5. Finanzüberblick:

<u>Ausgaben 1.1.04-31.12.04:</u>	Sachkosten	18.651,03.- €
	Personalkosten	78.298,87.- €
	Gesamt:	96.949,90.- €
<u>Einnahmen 1.1.04-31.12.04:</u>	Förderungen Sozialressort:	73.000.- €
	Gesundheitsressort:	11.500.- €
	Ressort f. Bildung und Jugend:	10.000.- €
	FA 6B:	3.830.- €
	SE-Selbstbehalt, Verkauf:	9.327,98 €
	Mitgliedsbeiträge, Spenden:	125.- €
	Zinsen:	15,86 €
	Korrektur Buchhaltung:	9.- €
	Gesamt:	107.807,84.- €
<u>Ergebnis 31.12.2004:</u>		+ 10.857,94.- €

6. Evaluation:

Von jedem Seminar wird von der Referentin/dem Referenten ein Seminarprotokoll erstellt mit Inhalten, Ablauf und Besonderheiten des Seminars. Die TeilnehmerInnen füllen direkt nach dem Seminar einen feed-back Bogen aus.

Evaluert wurden Grundlagen- und Vertiefungsseminare. Bei Elternabenden, workshops mit Kindern und Jugendlichen oder Menschen mit Behinderungen wurden keine feed-back Bögen ausgeteilt. Ab 2005 sollen auch workshops mit Kindern und Jugendlichen evaluiert werden.

Diese Rückmeldungen der TeilnehmerInnen wurden anschließend ausgewertet und zusammengefasst.

Die Ergebnisse sind durchwegs positiv, die Qualitätskennzahl bewegt sich zwischen 1 und 1,7 (auf einer 5-stufigen Skala im Schulnotensystem).

Im Anhang in Kopie: ein Seminarprotokoll eines workshops mit Kindern, ein Seminarprotokoll eines workshops mit Menschen mit Behinderungen, ein Seminarprotokoll eines Grundlagen- und Vertiefungsseminars sowie 4 feed-back- und 4 Evaluierungsbögen zur Ansicht.